

Tanzania is calling

11 TAGE - TANSANIA INTENSIV - BIENEN UND BIG 5

SAFARI MAL ANDERS!

Diese besondere Reise nach Tanzania verbindet das Ursprüngliche Afrika mit der faszinierenden Welt der Bienen. Unsere Imker-Safari führt Sie weit über klassische Safari-Erlebnisse hinaus – hinein in eine Landschaft, in der Wildtiere, Menschen und Bestäuber seit Generationen im Einklang leben.

Zwischen weiten Savannen, fruchtbaren Hochländern und traditionellen Dörfern entdecken Sie nicht nur Elefanten, Giraffen und Löwen, sondern auch die zentrale Rolle der Bienen für Natur, Landwirtschaft und das tägliche Leben.

Ihr begegnet lokalen Imkerinnen und Imkern, lernt traditionelle und moderne Formen der Honiggewinnung kennen und erfahrt, wie nachhaltige Imkerei zum Schutz von Biodiversität und Lebensgrundlagen beiträgt. Diese Reise ist eine Einladung zum bewussten Reisen – entschleunigt, authentisch und voller Einblicke in ein Tanzania, das man nicht aus dem Reisekatalog kennt.



Tanzania is calling



Reiseroute



Tanzania is calling

Reiseverlauf

Tag 1 – Ankunft in Arusha – Karibu in Tansania

Ankunft am Kilimanjaro Airport – hier beginnt euer Abenteuer!
Nach dem herzlichen Empfang bringt euch euer Fahrer zur Unterkunft,
wo ihr euch vom Flug erholen könnt.

Übernachtung: Meru View Lodge / Usa River
Verpflegung: Vollpension
<https://meru-view-lodge.com/?lang=de>

Tag 2 – Erste Eindrücke und Besuch bei den stachellosen Bienen

Nach einem ausgedehnten Frühstück könnt ihr den Garten der Lodge
erkunden. Bei Bedarf könnt Ihr mit eurem Guide in Usa River
Geld tauschen und eine lokale SIM-Karte kaufen.

Am Nachmittag geht es zu Beetopia, dort macht ihr erste Erfahrungen mit
stachellosen Bienen und könnt ein ganz besonderes Honey-Tasting genießen.

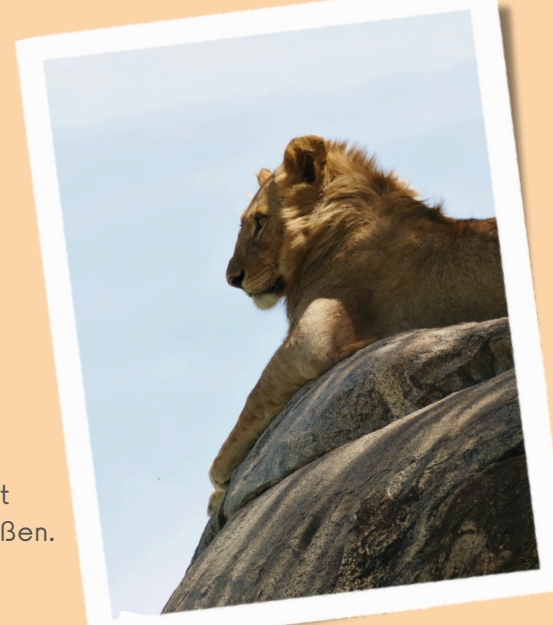
Übernachtung: Meru View Lodge / Usa River
Verpflegung: Vollpension

Tag 3 – Besuch bei Mama Elinuru & Wanderung im Arusha Nationalpark

Nach dem Frühstück besucht ihr eine kleine lokale Imkerei.
Mama Elinuru (Elinuru Pallangyo) ist eine bekannte Bio-Bäuerin und
„Ernährungs-Heldin“ aus der Region Arusha, wo sie heute
100% ökologischen Landbau und eine kleine Imkerei betreibt.

Am Nachmittag geht es auf eine einfache Wanderung in den Arusha
Nationalpark. Gemeinsam mit einem Ranger geht ihr auf eine
Erkundungstour.

Übernachtung: Meru View Lodge / Usa River
Verpflegung: Vollpension



Tanzania is calling

Tag 4 – Tarangire Nationalpark

Nach dem Frühstück fahrt ihr etwa 2 Stunden von Usa River zum Tarangire Nationalpark. Dieser unbekannte und außergewöhnliche Park ist berühmt für seine große Anzahl an Elefanten und für seine uralten Baobab Bäume.

Diesen Safari-Tag könnt ihr stilvoll mit einem Sundowner auf der Terrasse oder im Pool ausklingen lassen.

Übernachtung: Oremiti Lodge
<http://tingitanalodgesandcamps.com>
Verpflegung: Vollpension

Tag 5 – Besuch bei Mama Asali

Nach dem Frühstück besucht ihr das Projekt "Mama Asali". Bei Mama Asali liegt der Schwerpunkt auf der Stärkung von Frauen durch gemeinschaftliche Imkerei. Besucher können die Frauen auf einem Spaziergang durch den nahe gelegenen, von der Gemeinde verwalteten Wald begleiten, in dem die von ihnen gepflegten Honigbienenenvölker leben.

Übernachtung: Oremiti Lodge
Verpflegung: Vollpension

Tag 6 – Lake Manyara und Tree top walk

Heute geht es in den Lake Manyara Nationalpark, welcher für seine atemberaubende Landschaft und den riesigen Sodasee bekannt ist.

Auf einem Tree-Top Walk werdet ihr die Schönheit des Park in 15 Meter Höhe entdecken.

Übernachtung: Oremiti Lodge
Verpflegung: Vollpension



Tanzania is calling

Tag 7 – Wild Survivors – Bienen & Elefanten

Nach dem Frühstück geht es zu einem ganz besonderen Projekt "Wild Survivors".

Das Herzstück ihrer Arbeit ist die Unterstützung von Human-Elephant Coexistence – also dem friedlichen Nebeneinander von Menschen und Elefanten durch die Installation von Bienenstock-Zäunen entlang von Feldern. Elefanten meiden Bienen und so werden Nutzpflanzen geschützt. Die Bientechnik wirkt ohne Gewalt, fördert Biodiversität und erzeugt zugleich Honig und somit ein Einkommen für die Familien.

Am späten Nachmittag fährt ihr in eure Unterkunft und entspannt am Pool oder auf der Terrasse des Bungalows.

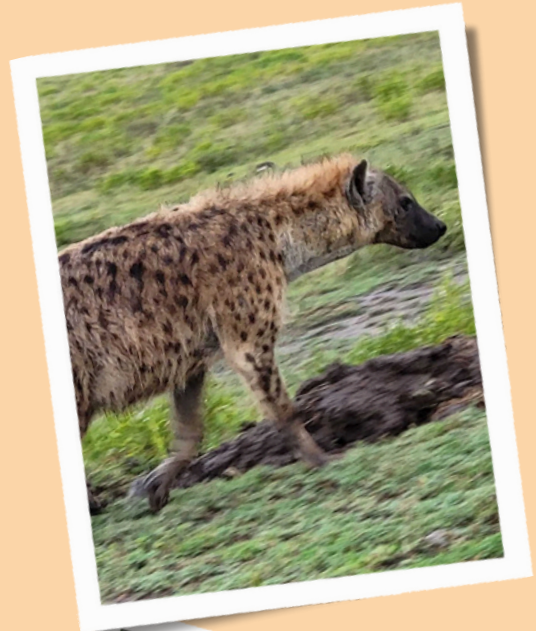
Übernachtung: Bougainvillea Safari Lodge, Karatu
Verpflegung: Vollpension

Tag 8 – Ngorongoro Crater

Nach dem Frühstück geht es in das Ngorongoro Schutzgebiets. Im Ngorongoro Krater leben mehrere Löwenfamilien, Zebras, Gnus und viele andere Arten. Außerdem ist die Chance, eines der seltenen schwarzen Nashörner zu entdecken, hier am größten. Mit einer Portion Glück werdet ihr auf dieser Safari also alle Mitglieder der Big 5 zu Gesicht bekommen!

Am späten Nachmittag kehrt ihr in die Lodge zurück.

Übernachtung: Bougainvillea Safari Lodge, Karatu
Verpflegung: Vollpension



Tanzania is calling

Tag 9 - Lake Eyasi und der Stamm der Hadzabe

Die Hadza (Hadzabe) gehören zu den letzten traditionellen Jäger- und Sammlergemeinschaften Ostafrikas und leben rund um den Lake Eyasi im Norden Tansanias.

Eine zentrale Rolle in ihrem Alltag spielt der Honig – Nahrungsquelle, Kulturgut und Handelsware zugleich.

Die Hadzabe gelten als außergewöhnliche Honigjäger und Imker der Wildnis. Anders als in der modernen Imkerei halten sie keine gezüchteten Bienen in Kästen. Stattdessen kennen sie die natürlichen Nistplätze der afrikanischen Wildbienen in hohlen Baobabs oder Felsspalten.

Ein Besuch bei den Hadzabe eröffnet Reisenden einen seltenen Einblick in eine ursprüngliche Form der nachhaltigen Honiggewinnung und in ein Leben im Einklang mit der Natur, das in unserer modernen Welt fast verschwunden ist.

Übernachtung: Lake Eyasi Safari Lodge
<https://lakeeyasi.com/>
Verpflegung: Vollpension

Tag 10 - Rückfahrt nach Usa River

Heute verlässt Ihr die Hadzabe und es geht wieder zurück nach Usa River.

Unterwegs können noch ein paar Souvenirs gekauft werden.

Übernachtung: Meru View Lodge oder ähnlich
Verpflegung: Vollpension

Tag 11 - Kwaheri Tansania

Heute verlässt Ihr Tansania, entweder geht es nach Hause oder ihr verlängert noch für ein paar Tage auf Sansibar.

Verpflegung: Frühstück



Tanzania is calling

Zusammenfassung

- 11 Tage Tanzania Imker-Safari im Norden
- eine gemischte Reiseroute mit Übernachtung in mittelklasse Lodges
- Safari in den Arusha, Tarangire, Lake Manyara & Ngorongoro Krater
- klassische Pirschfahrten in den o.g. Nationalparks
- Kleine Wanderung im Arusha Nationalpark
- Besuch von lokalen Märkten
- Besuch verschiedener Imker-Projekte



Die Gesamtkosten für diese Reise betragen:

bei 4 Personen: 2.700€ pro Person

bei 5 Personen: 2.500€ pro Person

bei 6 Personen: 2.300€ pro Person

(Reisezeitraum November 2026)

Für diese Reise gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen. Bei Nichterreichen behalten wir uns das Recht vor, die Reise bis spätestens 6 Wochen vor Abreise abzusagen.

"Programm- und Leistungsänderungen, insbesondere aus witterungsbedingten oder organisatorischen Gründen, sind ausdrücklich vorbehalten"

Diese Reise beinhaltet:

- Abholung und Transfer Kilimanjaro Airport und Transfer zur Unterkunft
- Übernachtungen in Lodges
- Frühstück, Mittag/Lunchbox und Abendessen während der Tour
- Privater 4 x 4 Safari Jeep mit offenem Dach und großen Fenstern, speziell für die Game Drives
- Erfahrener Driver / Guide während der Safari (Englisch)
- Reisebegleitung durch erfahrenen Afrika-Kenner (Deutsch)
- Gebühren für alle Nationalparks & Gebühr für den Krater
- Trinkwasser im Safari Jeep während der Reise
- Lokales Obst (abhängig von der Verfügbarkeit)
- Ausflüge wie im Programm beschrieben

Nicht enthalten:

- Internationale Flugtickets
- Visa Gebühren für Tansania (derzeit 50 USD)
- Trinkgelder
- Getränke in den Unterkünften
- Reise- und Stornoversicherung
- Persönliche Ausgaben
- Ausflüge, welche nicht im Programm genannt sind

Optionale Aktivitäten:

- Besuch eines Maasai Boma (Dorf)
- Besuch einer Kaffeeplantage



Tanzania is calling



Was beachte ich für die Safari-Vorbereitung?

Wie ist das Wetter in Tanzania?

Das ganze Jahr über ist es in Tanzania tropisch warm und gut erträglich. Im Gegensatz zum Hochland kann es an der Küste hohe Luftfeuchtigkeit geben.

Tanzania hat zwei Regenzeiten, die große zwischen Mitte März und Mai und die kleine im November bis Dezember, selten auch bis Januar. Oftmals treten die Schauer morgens und nach Sonnenuntergang auf. Dadurch ist es Tagsüber meist sonnig und es sollte niemanden abhalten Tanzania während der Regenzeit zu bereisen.

Die Durchschnittstemperatur liegt bei 28°C. Während des tansanischen Winters, im Juni und Juli, sinkt die Durchschnittstemperatur auf 22°C. In Arusha und vor allem am Ngorongoro Crater kann sich die Temperatur während dieser Zeit, bis auf 12°C abkühlen.

Was für Kleidung benötige ich?

Wir empfehlen, leichte und saloppe Kleidung in neutralen oder gedämpften Farben mitzubringen, da hellere Farben Insekten anziehen. Tragt eher keine blauen Kleidungsstücke, da diese auf einige Insektenarten besonders anziehend wirken. Insektenspray („Anti-Brumm“ o.ä.), wenn Ihr auf Safari geht. Da es an den Abenden recht kühl werden kann, empfehlen wir euch auch, einen warmen Sweater und ein Halstuch mitzunehmen.

Aufgrund der Kultur des Landes sollten Frauen unbedingt ihre Schulter bedecken und Hosen oder Röcke tragen, die bis zum Knie reichen. Bitte respektiert die lokale Kultur.

In welcher körperlichen Form muss ich sein?

Traditionelle Safaris erfordern wenig oder keine physische Aktivität eurerseits, da Ihr die Tage damit verbringt vom Auto aus, das Terrain zu erforschen. Ihr könnt jedoch alle möglichen Arten von Aktivitäten zu eurer Safari dazu buchen. Dazu gehören etwa Wandern (gemütlich oder anstrengend, lang oder kurz), Bootsfahrten, Bergwanderungen etc. Teile uns Deine Wünsche einfach mit!

Brauche ich ein Visum für Tanzania?

Deutsche brauchen, wie Besucher aus den meisten Ländern ein Visum für Tanzania. Es wird online 4-6 Wochen vor Reiseantritt beantragt. Eine ausführliche Ausfüllhilfe erhaltet Ihr von uns. Bei kurzfristigen Buchungen kann das Visum auch bei Einreise am Schalter erworben werden, das ist auch kein Problem.

Tanzania is calling



Welche Impfungen benötige ich?

Für Reisen nach Tansania werden Hepatitis A und B, sowie Polio- und Tetanusimpfungen empfohlen. Bei Reisen nach Sansibar wird eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben. Neben Impfungen wird die Einnahme von Malaraiaprophylaxe-Tabletten empfohlen. Erfahrungsgemäß wird das Medikament "Malarone" gut vertragen. Genauere Informationen erhaltet Ihr bei einem Tropenmediziner.

Für Sansibar gibt es immer wieder widersprüchliche Meldungen zur Gelbfieberimpfung. Das Auswärtige Amt schreibt hierzu: Bei der direkten Einreise aus Deutschland auf das Festland Tansanias und nach Sansibar sind keine Pflichtimpfungen, insbesondere keine Gelbfieberimpfung erforderlich. Gleiches gilt bei der Einreise vom Festland Tansania nach Sansibar!

Gibt es Beschränkungen für mitgeführtes Gepäck?

Auf Inlandsflügen in Tansania sind die Flugzeuge oft klein und leicht, besonders auf Strecken von oder zu den Nationalparks oder zwischen Dar es Salaam und Sansibar.

Pro Person dürft Ihr meist 20 kg aufzugebendes Gepäck mitnehmen. Außerdem dürfen Ihr ein Gepäckstück als Handgepäck mitnehmen. In der Realität werden die Gepäckstücke aber gewöhnlich nicht gewogen, besonders, wenn es vom Flughafen aus in den Busch geht. Allerdings behält sich die Fluglinie das Recht vor, euch für Übergewicht zahlen zu lassen, wenn das Gepäck deutlich über dem Maximalgewicht liegt. Je nach Fluglinie liegt das dann zwischen 3 und 5 USS per Extra-Kilo. Ob das dann tatsächlich berechnet wird, hängt ab von der Beladung der Maschine am jeweiligen Tag, vom Ort des Abflugs, der Fluglinie und der Tagesform der Crew.

Wir bitten euch, eure Sachen sinnvoll in Rucksäcken, Reisetaschen, weichen Taschen oder Trolleys mit nachgiebigen Seiten zu verpacken, denn das macht die Beladung des Safari-Autos sehr viel leichter. Wenn euer Gepäck (z.B. Hartschalenkoffer) nicht im Stauraum untergebracht werden kann, dann muss es auf's Dach – das heißt es staubt ein.

Warum kosten Safaris so viel?

Einer der Hauptfaktoren ist die fehlende Infrastruktur in abgelegenen Gebieten. Der Bau einer Safari-Lodge ist mit großen Herausforderungen verbunden. Es müssen Straßen gebaut werden, Materialien müssen hertransportiert werden, Bohrlöcher müssen gegraben werden, um Wasser zu finden, dann muss das Wasser aufbereitet werden. Außerdem müssen Sonnenkollektoren und Batteriebänke für die Stromversorgung installiert werden – die Liste geht weiter. Selbst wenn die Lodge einmal gebaut ist, ist es unter afrikanischen Bedingungen eine ständige Herausforderung, das Anwesen in einem guten Zustand zu halten.

Tanzania is calling



Wie sicher ist Tansania?

Tansania gehört zu den sichersten Ländern in Ostafrika. Im Gegensatz zu Kenia braucht man sich hinsichtlich politisch oder religiös orientierter Taten keine Sorgen zu machen. Wertgegenstände z.B. Uhren oder Schmuck sollten jedoch zu Hause bzw. im Hotel gelassen oder nicht offen gezeigt werden. Touristen wird allerdings, zu Ihrer eigenen Sicherheit, geraten nach 20 Uhr nicht mehr zu Fuß unterwegs zu sein.

Welche Versicherungen sollte ich für die Reise abschließen?

Wir empfehlen auf jeden Fall eine Reiserücktrittsversicherung und eine Auslandsrankenversicherung. Diese können bei verschiedenen Anbietern gebucht werden. Je nach Bedarf kann ebenfalls eine Reisegepäckversicherung, sowie eine Reiseunfallversicherung angeschlossen werden.

Sansibar-Besucher sind verpflichtet vor der Einreise eine obligatorische Reiseversicherung für Sansibar abzuschließen. Die Versicherung wurde am 1. Oktober 2024 eingeführt und kostet 44 US-Dollar für Erwachsene und deckt medizinische Notfälle, Unfälle und mehr während des Aufenthalts ab. Sie ist ausschließlich bei der Zanzibar Insurance Corporation (ZIC) erhältlich und kann online oder bei der Ankunft in Sansibar erworben werden.

Was sind "Safari" und "Game Drive"?

Eine Safari („Reise“ auf Suaheli – die Verkehrssprache Ost- und Zentralafrikas) ist im Allgemeinen eine Tour durch die Wildnis der Nationalparks, in der Regel mit maßgeschneiderten Allradfahrzeugen. Unsere Safaris startet in Arusha im Norden Tansanias, mit einer 2-3-stündigen Fahrt zu einem der Nationalparks.

Es folgen „Game Drives“ (Pirschfahrten oder Wildbeobachtungsfahrt) im Park, bei der Ihr die Vielzahl der Wildtiere dieses Teils Afrikas in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten können. Pirschfahrten enden in der Regel mit Einbruch der Dämmerung.

Was ist eine Lodge?

Lodges sind kleine Hotels, die normalerweise in oder in der Nähe eines Nationalparks liegen. Lodges bieten mehr Privatsphäre und ein Gefühl von Exklusivität, indem sie freistehende Bungalows oder Zelte inmitten der afrikanischen Natur aufstellen. Das Äußere vieler Lodges spiegelt die traditionelle lokale Architektur wider und bietet gleichzeitig hohen Komfort.

Tanzania is calling



Entfernungen in Tansania

Tansania erstreckt sich über beeindruckende 945.000 Quadratkilometer – fast dreimal so groß wie Deutschland. Diese Weite ist besonders in der weltberühmten Serengeti spürbar – ihr Name stammt aus der Sprache der Maasai und bedeutet „endlose Ebene“.

Was auf der Landkarte nach einem Katzensprung aussieht, kann in Wirklichkeit eine längere Fahrt bedeuten insbesondere, da viele Wege in den Nationalparks nicht asphaltiert sind.

Gerade bei der Reiseplanung von zu Hause aus, lässt sich die tatsächliche Größe des Landes nur schwer einschätzen. Selbst digitale Routenplaner wie Google Maps geben die Distanzen manchmal nicht realistisch wieder.

Damit Ihr eine bessere Vorstellung von den Entfernungen zwischen den beliebtesten Reisezielen in Tansania bekommt, haben wir für euch eine Übersicht zusammengestellt.

- Kilimanjaro Flughafen - Arusha => 50 km
- Arusha - Arusha National Park => 50 km
- Arusha - Lake Manyara Nationalpark => 130 km
- Arusha - Tarangire Nationalpark => 160 km
- Lake Manyara National Park - Tarangire National Park => 100 km
- Lake Manyara National Park - Zentrale Serengeti => 210 km
- Lake Manyara National Park - Serengeti Nord (Lobo and Mara) => 290 km
- Lake Manyara National Park - Lake Natron => 80 km
- Tarangire National Park - Zentrale Serengeti => 300 km
- Tarangire National Park - Serengeti Süd (Ndutu) => 225 km
- Tarangire National Park - Ngorongoro => 150 km
- Zentrale Serengeti - Ngorongoro => 160 km
- Zentrale Serengeti - Serengeti Nord (Lobo and Mara) => 140 km
- Lake Eyasi - Arusha => 180 km
- Lake Eyasi - Ngorongoro => 90 km

Tanzania is calling



Werde ich die „Big Five“ sehen?

Auch hier können wir euch nichts garantieren, aber Ihr habt in Abhängigkeit der besuchten Nationalparks ganzjährig gute Chancen, die „Big Five“ (Elefant, Löwe, Nashorn, Leopard, Büffel) zu sehen.

Elefanten und Büffel findet man insbesondere im Lake Manyara, Tarangire, Ngorongoro, Serengeti und Arusha Nationalpark. Löwen und Leoparden spürt Ihr am besten in Tarangire, im Ngorongoro-Krater und in und der Serengeti auf, Nashörner gibt es in der Serengeti (dort aber sehr schwer zu finden) und im Ngorongoro-Krater.

Gut zu wissen ist, dass die Tiere bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang am aktivsten sind. Dann sind die Temperaturen in Tansania angenehm und sie suchen nach Nahrung. Die Chance, die Tiere in Aktion zu sehen, ist dann also am größten. Aber mitten am Tag gibt es trotzdem immer noch viele wild lebende Tiere zu beobachten.

Schlangen, Spinnen und andere gefährliche Tiere?

In der langen Safari-Tradition ist noch kein normaler Reisender jemals durch Tiere zu Schaden gekommen. Es ist noch viel einfacher, eine seltene Säugetierart als eine Schlange zu Gesicht zu bekommen – und giftige Spinnen gibt es schon gar nicht. Vor dem einzigen Tier, das uns gefährlich werden könnte, sind wir ja gewarnt und auf der Hut: die Anopheles-Mücke.

Was für Essen und Getränke kann ich auf der Safari erwarten?

Das Essen in den Camps und Lodges ist ausgezeichnet und wird ein Mix aus afrikanischer, europäischer und internationaler Küche sein. Es gibt auch eine Reihe erfrischender lokaler und importierter Biersorten. Wasser aus dem Wasserhahn ist in den meisten Gegenden nicht trinkbar – bitte trinkt nur Wasser aus Flaschen, das wir immer im Jeep kostenlos für euch bereithalten. Viele Lodges offerieren euch zusätzlich Gratis-Wasserflaschen zum Zähne-Putzen.

Wie zahle ich vor Ort?

Die örtliche Währung in Tansania ist der tansanische Shilling. In den meisten Camps und Lodges während eurer Safari ist jedoch die Zahlung mit US-Dollar (für Getränke beispielsweise). Die Zahlung mit Kreditkarte ist umständlich und teuer. Wir empfehlen euch, nach Landung in Tansania am Flughafen ein paar Euros oder Dollars in Landeswährung einzutauschen oder am Geldautomaten ganz einfach mit EC-Karte.

Wie ist es mit der Elektrizität in Tansania?

Die elektrische Spannung in Tansania beträgt 220 Volt und man benötigt den dreipoligen englischen Adapter. In vielen Unterkünften im Busch, besonders in den Zelt-Camps, gibt es Generatoren und Solarstrom und deshalb werdet Ihr möglicherweise eure elektrischen Geräte/Akkus nicht in eurem Zimmer aufladen können. In diesem Fall nehmt eure Kamera etc. mit in die Bar bzw. ins Restaurant und ladet sie während des Abendessens auf.

Tanzania is calling



Wieviel kosten Getränke in den Lodges oder den Zelt-Camps?

- Ungefähre Preise in US-Dollar (USD), sie variieren je nach Lodge:
- Wasser in großen Flaschen: 2 – 3 USD
- Soft Drinks: 2 USD
- lokale Biersorten: 3 – 4 USD, in abgelegenen Zeltcamps auch mehr (Transportkosten!)
- Glas Wein: 4 – 5 USD
- Flasche Wein: 20 – 30 USD (und mehr)

Wie viel Trinkgeld ist üblich?

Trinkgelder für die Safari-Guides und die Besatzung der Camps sind nicht Bestandteil des Reisepreises, liegen in eurem Ermessen und sollten eure Zufriedenheit widerspiegeln. Folgende Angaben US-Dollar (USD) mögen zur Einordnung hilfreich sein:

- Safari Guide(s): 10 USD pro Tag/ Person
- privater Koch (auf einer Camping-Safari): 10 USD pro Tag/Person
- Personal in einem Zelt-Camp, einer Lodge oder einem Hotel: 5-10 USD pro Tag als
- Sammeltrinkgeld (Tip-Box) für Zimmermädchen, Kellner usw.
- Für Gepäckträger in Hotels und für Taxi-Fahrer in Städten beträgt das übliche Trinkgeld 1 USD

Lasst euch bitte nicht durch Leute täuschen, die zur Erlangung eines Trinkgeldes lediglich eure Koffer hin und her schieben! Es gibt sie zahlreich in den Ankunfts-Bereichen der Flughäfen. Dagegen sind alle, die euch in einer Safari-Lodge oder einem Zelt-Camp helfen, legitime Angestellte dieser Einrichtungen.

Kann ich meine deutsche Sim-Karte benutzen?

Deutsche Telefonanbieter bieten in der Regel Empfang in Tansania, jedoch ist es sehr teuer zu telefonieren oder Nachrichten zu schreiben. Wer auch in Tansania erreichbar sein möchte, sollte sich eine lokale Sim-Karte besorgen (Kosten ca. 9€ inkl. Guthaben). Die Netzabdeckung in den Nationalparks ist jedoch nicht immer gegeben. Gerne sind wir euch dabei behilflich eine Sim-Karte zu kaufen.

Tanzania is calling



Wird es Wi-Fi geben?

Die meisten der Camps haben Wifi. Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass es nicht mit der gleichen Geschwindigkeit funktioniert und dass es nur in einem bestimmten Bereich des Camps zugänglich ist, anders als man es vielleicht von zu Hause gewohnt ist. Dennoch reicht es aus, um E-Mails zu checken und mit den Lieben zu Hause in Kontakt zu bleiben.

Während der Fahrt kann euer Guide bei Bedarf sein Telefon auch als Hotspot zur Verfügung stellen.

Fotografie und Video

Bittet beim Fotografieren von Einheimischen immer um Erlaubnis, bevor Ihr die Kamera herausnehmt, speziell die Massai mögen es nicht, wenn sie ohne Erlaubnis fotografiert werden. Heutzutage sind die Menschen eher an Kameras bzw Handy's gewöhnt, aber nicht jeder mag es. Um Erlaubnis zu bitten, zeigt Respekt & guten Willen!

Welche Sprache wird in Tansania gesprochen?

Die Nationalsprache in Tansania ist Suaheli. Aufgrund der zahlreichen einheimischen Stämme gibt es jedoch insgesamt 130 verschiedene Sprachen und Dialekte. Ein Großteil der Bevölkerung spricht auch Englisch.

Diese Swahili Wörter bereiten euch auf Gespräche während der Reise vor. Keine Scheu! Am besten direkt laut aussprechen und üben! P.s: Man spricht es aus, wie man es liest.

Viel Spaß und los geht's:

Begrüßung & Danke

Hallo - Habari
Vielen Dank - Asante sana
Bitte - Tafadhali
(Vielen) Dank(e) - Asante (sana)
Gern geschehen / Willkommen - Karibu
Auf Wiedersehen/Tschüss - Kwaheri
Guten Morgen - Habari za asubuhi
Guten Tag - Habari za mchana
Guten Abend - Habari za jioni
Schlaf gut - Lala salama

Richtungsangaben & nützliche Wörter

Ja - Ndiyo
Nein - Hapana
Links - Kushoto
Rechts - Kulia
Vorne - Mbele
Hinten - Nyuma
Oben - Juu
Unten - Chini
Los geht's! - Twendeni!
Hotel -Hoteli
Auto - Gari

Tiere

Elefant - Tembo
Löwe - Simba
Büffel - Mbogo
Nashorn - Kifaru
Leopard - Chui
Giraffe - Twiga